

Franckesche Stiftungen zu Halle

Brief von Christian Otto Mylius an August Hermann Francke.

Mylius, Christian Otto

Berlin, 10.10.1722

Franckesche Stiftungen zu Halle

Shelf Mark: AFSt/H C 798 : 14

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permission to publish, please contact the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

offenwundersg.

Sei geschäftliche from Professor

Ich weiß nicht, wie sehr ich mich
verleugern mag, wie große Freuden
in dem Leben der Th. gewöhnlich sind.
jedenman pflegt zu denken, gibt es
nicht die Freuden in Freuden. So
soll ich ~~ich~~ mein Leben so mich
abgeben, ist es ein göttlicher Mann
von, und mein Leben so geben? Es
pflegt mich selbst zu denken, und in
der mir nach aller Liebe gemacht.

Aber auch die Sache, so sehr
müht sich, so weitläufig, und nach den
an die Natur geschick, ist es nicht möglich
mit der Natur zu leben, etc.
so wird nicht, ist es nicht möglich, ist es
antwort der Th. an communicat
besucht, alles, in jedem sein Wissen
versteht, und selbst, ist es nicht möglich

affliction, affluere sibi gaudeat, unius finis
uniusque est locus, utrumque passus
sibi placeat. Mit dinsten ist ein
unser dinst. Deus providet et malis
panis.

[illegible]

J. Hoffmann. inw. l. p. 90. Original n.
Kopie

June 10th 1772.

From 3 Rivers
Olybia